



Wochenblatt

Informationen aus dem Seelsorgebereich
St. Johann Baptist - St. Konrad - St. Mariä Himmelfahrt - St. Marien - St. Pius X.

Nr. 4
30.01.2022

4. Sonntag im Jahreskreis C

Gebet des alten Simeon

*Simeon nahm das Kind in seine Arme
und pries Gott mit den Worten:*

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht,
wie du gesagt hast, in Frieden scheiden.
Denn meine Augen haben das Heil gesehen,
das du vor allen Völkern bereitet hast,
ein Licht, das die Heiden erleuchtet,
und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Lk 2,28

Gebetstag und Kollekte für Myanmar am „Tokyo- Sonntag“

Partnerschaft mit Erzbistum Tokio

Erzbistum Köln Am 30. Januar 2022 rufen die Erzbistümer in Köln und Tokio dazu auf, den alljährlichen „Tokyo-Sonntag“ als Weltgebetstag für Myanmar zu begehen. In den Gottesdiensten am Samstagabend und Sonntag sammeln sie gemeinsam die Kollekte und beten für die Menschen in einem der ärmsten Länder der Welt.

Die beiden Erzbistümer blicken gemeinsam mit dem Bistum Regensburg und dem Katholischen Akademischen Ausländerdienst (KAAD) mit Sorge auf die angespannte Situation der Menschen in Myanmar. Daher laden sie in diesem Jahr besonders dazu ein, durch die Kollekte und die Gebete Solidarität mit den Menschen in Myanmar zu zeigen. Die Kirche in Myanmar unterstützt seit Jahren mit ihrem Einsatz alle Myanmaren und fördert dadurch den Dialog jenseits von Religion und Ethnie.

Genau vor einem Jahr, am 1. Februar 2021, wurde die demokratisch gewählte Regierung in Myanmar durch einen gewaltvollen Militärputsch gestürzt. Bis heute kommt es in dem südostasiatischen Land zu kriegerischen Konflikten, bei denen vor

allem Minderheiten die Leittragenden sind. Dörfer und Städte, Kirchen und Klöster werden bombardiert und von Artillerie beschossen, Zivilisten als lebendige Schutzschilde missbraucht, Dörfer werden niedergebrannt und die Reisernte vom Militär geplündert.

Die Christen vor Ort beteiligen sich an den Protesten gegen das Militär. Sie fordern Frieden für jeden Menschen in ihrem Land. In einem Weihnachtsgottesdienst vor nur wenigen Wochen wurden mehr als 35 Menschen getötet, darunter viele Frauen und Kinder, schildert Father Celso Ba Shwe, der Apostolische Administrator der Diözese Loikaw. Die Lage in der Provinzhauptstadt Loikaw im Osten des Landes eskaliert derzeit durch Stromausfälle, zeitweises Abschalten des Internets und weitere Gewalt. Zahlreiche Christen in Myanmar flüchten in diesen Tagen aus der Stadt, um sich vor neuen Eskalationen in Sicherheit zu bringen.

Seit 68 Jahren gibt es die "Gemeinschaft des Betens und gegenseitigen Sich-Helfens". Der Kölner Kardinal Josef Frings und sein japanischer Amtsbruder Peter Tatsuo Doi aus Tokio haben die partnerschaftliche Unterstützung im Jahr 1954 ins Leben gerufen. Gleichzeitig zum „Tokyo-Sonntag“ im Erzbistum Köln wird im Erzbistum Tokio der „Köln-Sonntag“ gefeiert.

St. Johann Baptist

Normannenstr. 71

Samstag	18.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
	17.00 Uhr hl. Messe in italienischer Sprache (1. + 3. Sonntag im Monat)
Dienstag	18.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	09.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.30 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Samstag	17.00 - 17.40 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Konrad

Hatzfelder Str. 263

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
	11.30 Uhr hl. Messe für Menschen mit Behinderungen
Mittwoch	14.30 Uhr hl. Messe
Donnerstag	18.00 Uhr hl. Messe

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Mariä Himmelfahrt

Wittener Str. 75

Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe
Mittwoch	18.00 Uhr hl. Messe
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Sonntag	09.00 - 09.15 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

St. Marien

Amselstr.

Sonntag	11.00 Uhr hl. Messe
Dienstag	15.00 Uhr hl. Messe *
Freitag	18.00 Uhr hl. Messe

St. Pius X.

Liebigstr. 7

Samstag	17.00 Uhr hl. Messe
Sonntag	09.30 Uhr hl. Messe *

Beichtgelegenheit

Samstag	16.30 - 16.45 Uhr
Oder in Absprache mit den Priestern	

* nicht in den Sommer- und Herbstferien!

Bis heute besuchen Bischöfe beide Bistümer und beleben in gemeinsamen Anliegen die Partnerschaft. Eine finanzielle Unterstützung aus Köln für das Partnerbistum Tokio ist schon seit dem japanischen Wirtschaftsaufschwung der 1960er- und 70er-Jahre nicht mehr nötig. Beide Bistümer unterstützen daher bereits seit Jahren Projekte in Myanmar und beten für die Menschen vor Ort. Aufgrund des Militärputsches und der besonderen Ausnahmesituation legen sie den Fokus in diesem Jahr gezielt auf die Situation der Christen in Myanmar. (pek220124-tga)

Hochfest der Darstellung des Herrn

40 Tage nach Weihnachten feiern wir am 2. Februar das Fest der „Darstellung des Herrn“, welches volkstümlich auch „Maria Lichtmess“ genannt wird. Traditionell beschloss dieses Fest den weihnachtlichen Festkreis. Es war üblich, erst an diesem Tag die Krippe und den Weihnachtsbaum aus der Stube zu entfernen.

Der heilige Lukas berichtet in seinem Evangelium: Maria und Josef kommen mit dem 40 Tage alten Jesus in den Tempel – und dort merken zwei Menschen sofort, dass es kein gewöhnliches Kind ist. Simeon und Hanna bekennen laut im Gotteshaus, dass Jesus der Erlöser ist. Er ist das Licht der Welt

Wir feiern dieses Hochfest mit der heiligen Messe am Mittwoch um 14.30 Uhr in der Kirche St. Konrad und um 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Himmelfahrt.

Ganz herzliche Einladung.

kfd

Am Montag, 31.1. laden wir die Frauen herzlich ein zum Montagstreff um 15.00 Uhr im Saal des Johanneshauses. Unser Gast ist Kaplan Miranda, er wird uns viel von sich erzählen und wir ihm ein wenig von uns. Alle Frauen, die dabei sein möchten, melden sich bitte unter Tel. 663046 an. Der Treff steht unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Corona Schutzmassnahmen, 2g sowieso, bitte auch mit Masken.

Ökumenischer Gesprächskreis

Wir laden herzlich zum ökumenischen Gesprächskreis am 28. Januar 2022 um 19:30 Uhr im Pfarrsaal von St. Pius X. ein:

Thema: Auswirkungen der Pandemie im globalen Süden

Referent: Pfr. Dr. John Wesley Kabango, Leiter Referat Afrika, VEM

Leider sind wegen technischer Mängel an der Elektrik bis auf weiteres sämtliche Räume der Rotter Kirche geschlossen und können nicht benutzt werden. Bis auf weiteres werden daher die Treffen im Saal von St. Pius X. stattfinden!!!

Um den Weg nach Pius X. zu erleichtern, möchten wir einen „shuttle service“ einrichten. Um 19.10 Uhr treffen sich an der Rotter Kirche diejenigen, die zur Pius-Kirche gefahren werden möchten und diejenigen, die bereit sind, jemanden im Auto mitzunehmen. So kann es bestimmt funktionieren und steht dem nächsten Treffen nichts entgegen.

Bitte melden Sie sich bei Dr. Martin Pycior per email (m.pycior@gmx.de) oder per handy (0171 9990260), wenn Sie a) einen shuttle-service in Anspruch nehmen möchten oder b) wenn Sie jemanden am vereinbarten Treffpunkt mitnehmen können! - Vielen Dank

Rollstuhl

Wer hat einen funktionstüchtigen Rollstuhl abzugeben? Er könnte in unseren Kirchen gehbehinderten Menschen helfen,

am Gottesdiensten teilzunehmen und erleichtert die Bewegung in der Kirche.

Wenn Sie einen Rollstuhl abzugeben haben, melden Sie sich bitte im Pastoralbüro unter der Telefonnummer 660433.

Wir holen den Rollstuhl gerne bei Ihnen ab - Dankeschön

Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Pastoralbüro

In der Verwaltung des katholischen Kirchengemeindeverbandes Barmen-Nordost, Wuppertal, ist spätestens zum 01.08.2022 eine Stelle als Mitarbeiter / Mitarbeiterin im Pastoralbüro in Teilzeit (50%, bis zu 75%, 20 bis zu 30 Wochenstunden nach Absprache) zu besetzen.

Weitere Informationen, sowie Voraussetzungen finden Sie auf unserer Internetseite oder im Aushang.

Pandemie - Ordnung und Platzreservierung

Es gilt folgende Regelung weiterhin (aktualisiert vom Erzbistum Köln am 18.01.2022):

- Beim Betreten und während der Gottesdienste ist weiterhin eine medizinische Maske (dringend empfohlen FFP2-Maske) zu tragen.
- Bitte achten Sie auf den Mindestabstand von 1,50 m; ein Haushalt braucht keinen Abstand zu halten.
- Die Anzahl der Sitz- und Stehplätze in unseren Kirchen ist begrenzt; deshalb ist eine Anmeldung zur Platzreservierung notwendig. Wer nicht angemeldet ist, riskiert, nicht am Gottesdienst teilnehmen zu können, weil die Kirche bereits voll ist.

Bitte helfen Sie mit, dass wir weiterhin würdig unsere Gottesdienste feiern können - vielen Dank.

Sommerfreizeiten für Kinder und Jugendliche

Auch im Jahr 2022 werden in unserem Seelsorgebereich wieder Kinder- und Jugendfreizeiten angeboten:

Die JuLeRu (Jugendleiterrunde) St. Johann Baptist / St. Mariä Himmelfahrt fährt vom 23.06. bis 06.08.2022 nach Dänemark und bietet Kindern und Jugendlichen bis 15 Jahren spannende Ferien an. Die Kosten bleiben weiterhin bei 395 Euro für Kinder und 440 Euro für Jugendliche. Anmeldungen gibt es im Pastoralbüro, Telefon 660433 oder unter freizeit.barmen-nordost.de Die KJG flädt Kinder und Jugendliche zu abenteuerlichen Ferientagen ein. Flyer und Ausschreibungen mit den genauen Informationen finden Sie unter anderem auch auf <http://www.kjg-barmen.de>

Die DPSG bietet ebenfalls erlebnisreiche Ferientage für Kinder an: <https://stamm-gallier.de>

Zeit für Anbetung und Lobpreis

An mehreren Stellen fordert die Heilige Schrift dazu auf, sich vor dem „Herrn, deinem Gott“, niederzuwerfen, ihn anzubeten und ihm allein zu dienen.

Das entspricht auch der besonderen Würde des Menschen, dass er dazu fähig ist und sich dafür oder dagegen entscheiden kann.

Aber wann nehmen wir uns dafür Zeit?

Immer am ersten Freitag im Monat sind unsere Kirchen St. Johann Baptist, St. Mariä Himmelfahrt und St. Marien ab 17.30 Uhr offen und laden zur stillen, persönlichen Anbetung und Lobpreisung Gottes ein. Jeden Samstag ist diese Anbetungszeit in der Kirche St. Johann Baptist von 17 Uhr bis 17.40 Uhr.

Herzliche Einladung!